



130 JAHRE

# Freiwillige Feuerwehr

SAARLOUIS-RODEN

Jahreshauptübung der Amtswehr Saarlouis



Spargeld wächst  
durch Zinsen

## *Spargeld schafft Eigentum*

Darum ein  
SPARKASSENBUCH  
der

# KREISSPARKASSE SAARLOUIS

Gegr. 1857

Größtes und ältestes Geldinstitut im Kreise

In allen Geld- und Vermögensfragen stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Auskunft zu Diensten

39 Zweigstellen im Kreisgebiet

130

JAHRE



# Freiwillige Feuerwehr

SAARLOUIS-RODEN

24. bis 25. September 1960

Jahreshauptübung

der Amtswehr Saarlouis

GASTHAUS

»ZUM PARK«

Adolf Becker

Saarlouis-Roden

Lorisstraße 72

Schöne  
Gesellschaftsräume  
Angenehmer  
Familien-Aufenthalt

M Ö B E L

Möbelhaus

Rudolf Kopp

Polstermeister

Roden, Donatusstr. 13

POLSTERWAREN

T E P P I C H E

G A R D I N E N

eigene Werkstätte

Schuhe aller Art finden Sie

im

SCHUHHAUS

A. H A F F N E R

R O D E N gegenüber der Kirche

Obst und Gemüse

Gut und preiswert

F R I T Z S C H Ä F E R

Saarlouis-Roden

Lindenstraße 46

Telefon 31 64



# FESTFOLGE

vom Samstag, dem 24. September 1960  
bis Sonntag, dem 25. September 1960

**SAMSTAG, den 24. September 1960**

20.00 Uhr Festkommers

**SONNTAG, den 25. September 1960**

7.30 Uhr Kirchgang

10.30 Uhr gemütliches Beisammensein

15.30 Uhr Jahreshauptübung  
der Amtswehr Saarlouis

19.00 Uhr Fackelzug

20.00 Uhr Großer Feuerwehrball

## ELEKTRO - MARTENS

RODEN, Saarweller Straße 17, Telefon 2245

RADIO - FERNSEHEN

KÜHLSCHRÄNKE

BELEUCHTUNGSKÖRPER und alle

ELEKTROGERÄTE

SCHALLPLATTEN

Ausführung sämtlicher

Plattenarbeiten

Marmor-Fensterbänke und

Treppenstufen

Wand- und Bodenplatten

Fassadenverkleidungen

## LUDWIG DILLINGER

SAARLOUIS - RODEN

Mühlenstraße 17

Telefon 3559 und 6747

## G. Follmann

o. H. G.

SAARLOUIS - RODEN

Telefon 2973

Branntweinbrennerei

Weingroßhandlung

Mineralwasser- und

Limonadenfabrik

Spezialität:

Feinste

Fruchtlimonade

## Kaufhaus

## Otto Müller

SAARLOUIS - RODEN

Schulstraße 27

**unitex**

Einkaufsgesellschaft

**Preisgünstig**

durch

**Großeinkauf**

von 400 Textilfirmen

## Zum Geleit!

Der Freiwilligen Feuerwehr Saarlouis-Roden übermittele ich meine besten Grüße und Glückwünsche zum 130jährigen Bestehen.

Mit Recht wird diesem Jubiläum ein festlicher Rahmen gegeben, hebt es sich doch von den sonst üblichen Jubiläen in besonderem Maße durch die Tatsache hervor, daß sich viele gute Bürger eines großen Gemeinwesens seit Generationen freiwillig und ohne jede Gegenleistung der Gemeinschaft in Fällen der Gefahr für Leib und Leben und Hab und Gut zur Verfügung gestellt haben. Solche Bereitschaft verdiente zu allen Zeiten höchste menschliche Anerkennung, um so mehr, als sie sich auch und gerade im Falle der Gefährdung der eigenen Person und der eigenen Habe immer wieder bewähren mußte. Ihr Anspruch, in hohem Maße gewürdigt zu werden, war aber nie größer als in unserer Zeit, in der sich der Mensch, vielfach materiellem Denken verhaftet, von der Verfolgung ideeller Ziele weithin abwendet. Aus diesem Grunde kommt den Männern, die in unserer Zeit die schöne Tradition der Väter und Vorväter fortsetzen, Anerkennung und Dank seitens aller ihrer Mitbürger zu. Um dieser Anerkennung und diesem Dank auch äußerlich Ausdruck zu verleihen, bietet das Fest zum 130jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Saarlouis-Roden beste Gelegenheit.

In diesem Sinne wünsche ich dem Fest ein gutes Gelingen und allen Teilnehmern viel Freude.

Der Landrat des Kreises Saarlouis  
RIOTTE

GIPS- UND STUCKGESCHÄFT

OSKAR BAUER

Saarlouis-Roden

BÜCHER

PAPIER

SCHREIBWAREN

LEIHBÜCHEREI

*A. Mangold*

SAARLOUIS-RODEN

gegenüber der Kirche

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

Peter Kopp

Schreinermeister

Saarlouis-Roden

EDMUND BOUDIER

Elektromechanische Werkstatt

Auto-Elektrik · Ankerwickelerei

Saarlouis-Roden · Am Kirchenbach 25

## Grußwort des Bürgermeisters

Als Chef der Wehr übermittle ich dem Löschzug Saarlouis-Roden zur Feier des 130jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Saarlouis-Roden meinen Glückwunsch.

Ein Rückblick auf 130 Jahre Feuerwehrarbeit ist ein Rückblick auf eine Zeit harter Arbeit, selbstlosen Einsatzes und manchen Erfolges.

Die Art des Feuerwehrdienstes mag sich gewandelt, die Formen der Brandbekämpfung mögen sich geändert haben, das Bild des Feuerwehrmannes, der sich helfend in den Dienst seiner Mitmenschen stellt, ist in seinen Grundzügen geblieben. Daß es gelingt, diesen Geist auch in der Feuerwehr der heutigen Zeit lebendig zu erhalten, ist mein besonderer Wunsch.

Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und Einsatzfreude, die den Löschzug Saarlouis-Roden immer auszeichneten, scheinen mir Gewähr zu sein für eine erfolgreiche Arbeit auch in der Zukunft.



Der Bürgermeister von Saarlouis

SCHREINER

# RUDOLF SIEB

MALERMEISTER

MALEREI

ANSTRICH

SCHRIFT

VERGOLDUNG

*Ausführung sämtlicher Maler- und Anstreicherarbeiten*

SAARLOUIS - RODEN · Altstraße 12

## Zum Geleit!

Die Rodener Feuerwehr rüstet zur 130-Jahrfeier ihres Bestehens. 130 Jahre – eine lange Zeit in der bewegten Geschichte unseres Ortes. 130 Jahre Schutz für die Menschen und für Hab und Gut.

Wie oft mögen die Männer unter Einsatz ihres Lebens den Nächsten zu Hilfe gekommen sein.

Wie oft aber haben sie sich freiwillig in den Dienst des Nächsten gestellt und auch Gott die Ehre gegeben.

Möge der Geist, wie er sich in dem Leitwort ausdrückt:  
„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr“  
stets bei unserer Rodener Freiwilligen Feuerwehr lebendig sein!

Das ist aber nur möglich, wenn die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Verständnis und Hilfe für ihr Wirken finden und wenn sie selbst in steter Übung ihre Einsatzbereitschaft bewahren und noch vervollständigen.

So spreche ich meine aufrichtigen Glückwünsche zum Jubiläum aus und wünsche Gottes Segen für die Zukunft.

Roden, den 26. August 1960

KARL THIEL

Pastor



Mähdrusch

Hockendrusch

Standdrusch

Platzdrusch

Scheunedrusch



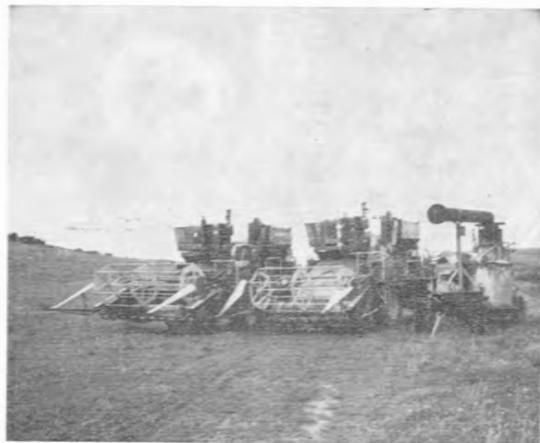
Getreidetrocknungsanlage

Reinigungsanlage

Kartoffeln dämpfen

(eininsolieren)

Transporte aller Art



Landtechnisches Lohnunternehmen

**PETER WIRTH**

SAARLOUIS - RODEN

Saarwellinger Straße 118 · Telefon 2868

## ZUM GELEIT!

Die freiwillige Feuerwehr Roden kann in diesem Jahr auf ihr 130jähriges Bestehen, unermüdlichen Einsatzes im Dienste des Brandschutzes, zurückblicken.

Den aktiven Kameraden der Wehr, der Altersabteilung und ihren Gönnern, übermittle ich hierzu die herzlichsten Glückwünsche.

Schon mehrere Generationen standen in Roden im Dienste der Opferbereitschaft und der Nächstenliebe; auch heute hat Roden eine gutausgebildete, schlagkräftige Wehr. Die jeweiligen Führer haben es immer verstanden, die Wehr nach den Idealen ihrer Vorgänger, ständiger Einsatzbereitschaft, bestem Kameradschaftsgeist weiterzuführen und den technischen Ausbildungsstand im Feuerschutz zu verbessern.

Bedroht der rote Hahn Eigentum und Werte der Bürger, fordert er zur Gegenwehr heraus, dann sind es Feuerwehrmänner, die Seite an Seite dem Feuer die Stirn bieten, im Einsatz weder Not noch größte Gefahr fürchten und für einander eintreten – dies ist Kameradschaft im besten Sinne des Wortes.

Möge sich das starke und schöne Band der Kameradschaft, das alle Feuerwehrmänner unserer Amtswehr umschließt, zu einem noch besseren Ausbildungsstand führen, zum Wohle der Bevölkerung der Stadt Saarlouis.



Amtswehrführer  
LAHMINGER



*Ein saarländisches  
Spitzenerzeugnis*

CH. KAPPEL  
Saarlouis-Roden



## JOSEF KRALL

Inh. Elfriede Bodtländer

HAUSHALTWAREN · PORZELLAN  
GESCHENKARTIKEL

SAARLOUIS-RODEN

An der Kirche · Telefon 4208

Modern und gut  
bedient im

*„Salon Liesel“*

Vesser-Löffler

am Bahnhof

## Zum Geleit!

„Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr“

Mit diesen Worten heiße ich alle Wehrleute, Gäste und Förderer der Wehr auf's herzlichste willkommen. Ich habe in der Eigenschaft als Wehrführer die angenehme Pflicht, allen zu danken, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Vor 130 Jahren waren es ein paar beherzte Männer, die sich zusammenschlossen, um den vorausgegangenen Katastrophen zu trotzen. Zwischen der Entwicklung vom Leder-eimer bis zum modernen Löschfahrzeug war eine geraume Zeit.

Der Stolz der Wehr liegt heute darin, daß sie mit dem Fortschritt der Technik eine weitaus größere Schlagkraft hat als bisher. Die Technik verlangt aber auch eine größere und bessere Ausbildung als früher:

Besonders danken möchte ich meinen Wehrieuten, die jahrzehntelang ihre Freizeit, manche Stunde bei Tag und Nacht, dem Nächsten zur Verfügung stellten.

Möge die Zusammenarbeit wie in den letzten Jahren auch in der Zukunft bestehen bleiben, unter dem Motto

„Im Dienst stramm und grad, nach dem Dienst ein guter Kamerad“.



Wehrführer LEO WIRTH

IHR FACHMANN

**Theo Speicher**  
*Rundfunk - Mech.-Meister*

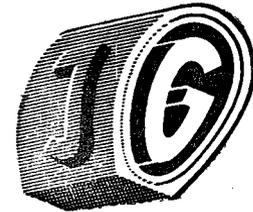
Saarlouis-Roden

Ecke Schul- und Lindenstr.

Fernruf 971/3170

Das Haus für Fernsehen und Rundfunk

**BETONWERK  
J. GEHL  
GMBH.**



**SAARLOUIS**

Am Güterbahnhof

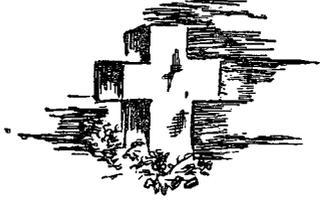
Fernruf: Saarlouis 971/2576

Betonrohre - Bordsteine - Bürgersteigplatten

Betonwerksteine

Leicht- und Schwerbetonwaren aller Art

Klär-Gruben



IHR  
WERDET  
AUFERSTEHEN!

Unseren gefallenen Feuerwehrmännern  
der beiden Weltkriege  
den toten Feuerwehrmännern  
unseres Vereins  
allen toten Feuerwehrmännern  
unserer Heimat  
zum Gedenken

Rudolf  
Bitschnau

SAARLOUIS-RODEN

Gerberstraße 33

Telefon 2387

GIPS- UND VERPUTZGESCHÄFT

ff. Fleisch- und Wurstwaren

METZGEREI

KARL FONTAINE

Saarlouis-Roden

Saarweller Straße 61

MUSIKHAUS *Lemmler*

DILLINGEN

Alle Musikinstrumente und Ausrüstung

für ganze Spielmannszüge

GEBR. MOLTER

FEUERLÖSCHGERÄTE

DUDWEILER-SAAR

Telefon Sulzbach 6884

Generalvertretung

der MINIMAX AG

Urach/Württ.

# Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Roden

Nach Quellenmaterial von Rudolf Just, Schuldirektor a. D.

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verfassers.

Wenn wir einen Rückblick auf die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Roden werfen, so kommen wir nicht daran vorbei, auch die Zeit vor dem Bestehen dieser Wehr in unsere Betrachtung einzubeziehen, besteht Roden doch mehr als 1000 Jahre und gab es doch Feuersbrünste zu jeder Zeit und in den früheren Jahrhunderten, bedingt durch die reichliche Verwendung leicht brennbarer Baustoffe sowie des Stroh- und Holzschindeldaches, weit mehr als in unseren Tagen.

Regelrecht ausgebildete und straff aufgebaute Feuerlöschorganisationen, wie sie heute auch für den kleinsten Ort eine Selbstverständlichkeit darstellen, gab es vor der französischen Revolution in unserem Kreisgebiete mit Ausnahme der Stadt Saarlouis keine. Wohl können wir annehmen, daß vereinzelt Sankt Sebastian Bruderschaften bestanden haben, die als Nothilfen zur Zeit des dreißigjährigen Krieges (1618–1648) gegen das Wüten des „Ungarischen Typhus“, einer Art Pest, gegründet worden waren und die als eine Gemeinschaft tätiger Hilfe gegenüber dem Mitmenschen auch bei Bränden eingriffen.

Eine solche Bruderschaft, zuweilen auch Ritterschaft genannt, ist für Wallerfangen durch den Heimatforscher

Theodor Sieberts nachgewiesen worden. Diese Bruderschaft wurde samt den Zünften durch eine Verordnung des französischen Königs vom 13. Juni 1685 (Sieberts) nach Saarlouis verlegt. Bei dieser St. Sebastians Bruderschaft finden wir schon jene Doppelstrahligkeit des dienstlichen Aufgabenbereiches, wie sie in dem Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ aufgezeigt wird. Die Chronik berichtet von ihr, daß sie bei feierlichen Gelegenheiten und gottesdienstlichen Anlässen in malerischer roter Uniform auftrat und den Gottesdienst verherrlichen half und bei Feuersbrünsten hilfreiche Hand leistete.

In den Notzeiten verheerender Seuchengefahr geboren, war bei den St. Sebastian Bruderschaften die mitmenschliche Hilfsbereitschaft die Triebkraft zum Eingreifen überall da, wo eine Gefahr das Leben und Eigentum des Nächsten bedrohte, und auch heute noch regelt eine solche Pflichtauffassung den Einsatz der Feuerwehren. Ob diese Ritterschaft des hl. Sebastians identisch ist mit jener „Compagnie pour le service d'incendie“ (Compagnie für den Dienst bei Feuersbrunst), die Georg Baltzer in seinen „Historischen Notizen für die Stadt Saarlouis und ihre unmittelbare Umgebung“ im vorrevolutionären Saarlouis erwähnt, bedarf

Schmuck · Uhren  
Gold- und Silberwaren  
von Ihrem Fachmann

*Erich Schumacher*

Gold- und Silberschmiedemeister

RODEN · Schulstraße 43 · Telefon 2791

Tapeten · Farbe · Lacke  
Linoleum  
Verlegen sämtlicher Kunststoffböden  
Spielwaren

Wwe. Friedrich Frey

Saarlouis-Roden

Schulstraße 41 · Fernruf 4485

BAUSCHREINEREI  
ZIMMERGESCHÄFT

Ewald Federspiel

Saarlouis-Roden

Neustraße 1

METZGEREI

JOSEF PETER

SAARLOUIS-RODEN

Donatusstraße 40 · Telefon 3096

**ff. Aufschnitt u. Schinken**

Eigene Fleisch- u. Wurstkonserven-Fabrikation

noch der Klärung. Dem Verfasser dieses geschichtlichen Beitrages will es scheinen, als ob diese „Compagnie“ nichts anderes gewesen sei als eine durch strafferen organisatorischen Aufbau und eine spezielle Ausbildung für die Brandbekämpfung gekennzeichnete Weiterentwicklung der sogenannten St. Sebastian Ritterschaft. Diese Auffassung wird durch die Tatsache gestützt, daß im Vollzuge eines Dekretes der französischen Nationalversammlung vom Jahre 1794, das die Auflösung der Zünfte und Bruderschaften befahl, auch die Löschkompagnie Saarlouis ihr Ende fand.

Im Jahre 1811, also noch in der französischen Zeit von Saarlouis, wurde in dieser Stadt die „Feuerlöscher Compagnie“ neu gegründet; die Veranlassung dazu war eine kurz vorher in Fraulautern ausgebrochene Feuersbrunst. Diese Compagnie war uniformiert, mit Gewehr, Seitengewehr und Säbel für ihre Offiziere bewaffnet, war eine halbmilitärische Einrichtung, doch blieb die Freiwilligkeit wie bei der alten St. Sebastian Ritterschaft gewahrt. Ihr Einsatzbereich war die ganze Umgegend, soweit es die Entfernung eben zuließ. Sie war also eine Art Bezirksfeuerwehr. In den übrigen Gemeinden bestand noch keine durchorganisierte Wehr, vielmehr war die ganze Einwohnerschaft zum Löschdienste verpflichtet, in erster Linie die Handwerkerschaft. In einem vom Oberbürgermeister der Stadt Saarlouis, Renauld, der bis 1826 an der Spitze der Stadtverwaltung stand, herausgegebenem Reglement heißt es: „Die Kaminfeger, Dachdecker, Zimmerleute und Maurer

sind verpflichtet, sich sofort an die Feuerstätte zu begeben. Die Bäcker sind verpflichtet, die Leitern herbeizutragen, die Metzger die großen Feuerhaken. Alle übrigen Bürger ohne Unterschied sind mit ihren Kindern und Dienstboten verpflichtet, sich mit Eimern zu versehen, Ketten zu bilden und die Spritzen mit Wasser versorgen zu helfen.“

Das Kommando hatten die Ortsvorsteher, sie waren also die „Brandmeister“. In der Feuerordnung des landrätlichen Commissarius“ Schmelzter vom 30. September 1816 (der Kreis Saarlouis war am 1. Dezember 1815 laut Beschluß des zweiten Pariser Friedens vom 20. November 1815 von Frankreich an Preußen abgetreten worden) heißt es in Artikel 12: „Alle Personen, welche bei solchen Gelegenheiten (Brand) wesentliche Dienste leisten können, sind verbunden, sich schleunigst an Ort und Stelle zu begeben, um zur Verfügung des Orts Vorstehers zu seyn, und seinen Befehlen sogleich nachzukommen.“

Wie tatkräftig und erfolgreich gerade die Rodener Bevölkerung, deren Dorf sehr oft von Feuersbrünsten heimgesucht wurde, sich bei Brandbekämpfungen bewährte, geht aus einer Bekanntmachung des Landrats Schmelzter vom 18. Februar 1817 (Quelle, Intelligenz Blatt des Kreises Saarlouis vom Jahre 1817 Nr. 5) hervor, worin es heißt: „Heute morgen gegen 6 Uhr ist in der Gemeinde Roden Feuer ausgebrochen. Durch die Thätigkeit der Einwohner, welche mit Hülfe der vorrätigen Feuer-Haken und Feuer-

# PETER GEIMER

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI



SAALOUIS-RODEN

Königstraße 26 · Telefon 971/2245

# Fritz MASSONG GMBH

DUDWEILER (SAAR)

In den kurzen Rödern 20 · Telefon 937/6165

Handfeuerlöscher und Löschanlagen  
Feuerwehrgeräte  
und Feuerwehrausrüstungen

GENERALVERTRETUNGEN  
FÜR DAS SAARLAND

MAGIRUS

Löschfahrz., Tragkraftspritzen  
Leitern

TOTAL

Feuerlöscher, stationäre Anlagen

MATTER

Pressluft-Atmer AGA

EXCALOR

Flamm- und Hitzeschutzanzüge

leitern sogleich die neben der Brandtstädte befindlichen Häuser abgedeckt haben, ist das Feuer noch vor Ankunft der Spritzen, welche die Feuerlöcher-Compagnie von Saarlouis unter Anführung ihres Hauptmanns herbeizuschaffen bemüht gewesen, gedämpft und jedem weiteren Umschgreifen desselben vorgebogen worden“.

In jedem Ort waren selbstverständlich einige Feuerlöchergeräte vorhanden, deren Anschaffung in einem Schreiben des Landrates vom 11. April 1817 als „dringendes Bedürfnis“ gefordert wurde. Die Feuereimer, Leitern und Haken mußte jede Gemeinde selbst stellen, während die Feuerspritzen von mehreren Gemeinden, die sich auf Vorschlag des Landrates zu einem „Feuerlösch Verein“ zusammengeschlossen hatten, gemeinschaftlich angeschafft wurden. Bei der Armut der damaligen Zeit – man denke hier nur an die vorausgegangenen endlosen Kriegszeiten mit ihren Einquartierungen und Kriegskontributionen – und dem hohen Preis für Gerätschaften fielen den Gemeinden diese Anschaffungen sehr schwer. Der Landrat gab in einer Bekanntmachung vom April 1817 den Preis für eine Feuerspritze mit 200 Taler an; ein lederner Feuereimer kostete laut Bekanntmachung im Verordnungsblatt Nr. 15 vom Jahre 1820 zwei Taler, zwei Groschen und 5 Pfennig. Bei einer solchen finanziellen Situation der Gemeinden ist auch zu verstehen, wenn die Königliche Regierung unterm 23. April 1817 verfügte, daß „jede neue Ehe gehalten sein soll, einen Feuereimer zu stellen“, das heißt, den Betrag von 2 Taler

und 2 Groschen zu entrichten. Das Ergebnis dieser „Ehesteuer“ betrug laut amtlicher Aufstellung für die beiden Jahre 1818 und 1819 in den 16 Bürgermeistereien unseres Kreises zusammen 1040 Taler, wovon „nahe an 500 Eimer angeschafft wurden“. (Notiz vom 12. April 1820, Stadtarchiv).

Die Brände in damaliger Zeit vernichteten meist ganze Straßenzeilen, Häusergruppen und manchmal fast das ganze Dorf. So weist das Amtsblatt der Königlichen Regierung vom 21. Dezember 1816 auf einen Brand hin, der kurz vorher „halb Saarwellingen eingeeaschert hat“. Von kleineren und großen Bränden oft heimgesucht wurde besonders Roden. Eine schwere Feuersbrunst 1752, die in kurzer Zeit den halben Ort vernichtete, stand noch bis tief ins 19. Jahrhundert hinein in Erinnerung und Überlieferung des Ortes. Im Jahre 1817 fielen am 18. Februar 3 Häuser und eine Scheune, am 10. April 4 Häuser, dazu „zwei schöne Kühe, ein Schwein, aller Futtermaterial und Haus-Gerätschaften“ dem Feuer zum Opfer. Die damals obdachlos gewordenen Einwohner waren: Johann Siep, Johann Stadler, Jakob Weis und Johann Fischer, denen der Ortsvorsteher das Zeugnis gab, „daß sie sorgsame Hausväter sind, welche von jeher mit dem Feuer sehr behutsam umzugehen gewohnt waren und deshalb verdienen, bei ihrem Unglück der Wohlthätigkeit ihrer Mitbürger dringend empfohlen zu werden“.

Bis 1820 waren gewiß noch mehrere Brände vorgekommen, wenn sie auch nicht so schwer waren, daß sie in dem Intelligenz-Blatt Erwähnung fanden; denn in einem Rund-

# Gasthaus Schloßhof

Inh. Martha Port  
RODEN, Herrenstraße 63  
Telefon 4301

Gemütliche Bauernstube  
Gepflegte Getränke

Bau- und Möbelschreinerei

# JOSEF MAAS

Saarlouis-Roden  
Ritschstraße  
Telefon 3692

# METZGEREI HANS SCHMITT

RODEN, Rathstraße  
Telefon 2271

Ia Fleisch- und Wurstwaren  
Eigene Fleisch- und Wurst-  
konserven  
ff. Aufschnitt

# Gasthaus SEIWERT-ISERBECK

Inh. R. Cornely  
RODEN Telefon 3006

Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit  
Täglich Fernsehen  
Samstags und Sonntags TANZ

schreiben an die Bürgermeister betreffs „Feuerschau auf dem Lande“ spricht Landrat Schmeltzer von der „unglücklichen Gemeinde Roden“. Die schwerste Brandkatastrophe, die Roden im vorigjährigen Jahrhundert betroffen hat, ereignete sich am 24. April 1820. In weniger als zwei Stunden wurden 130 Häuser total vernichtet und 9 stark beschädigt. Der amtliche Bericht schreibt weiter: „145 Familien, welche 791 Personen zählen, sind ohne Obdach, ohne Nahrungsmittel dem drückendsten Elende Preis gegeben. Ein Kind ist in dem Brande umgekommen, eine erwachsene Person an den Folgen erhaltener Beschädigungen bereits gestorben, und andere liegen hieran noch darnieder“. (Int. Bl. Nr. 17 vom Freitag, den 28. April 1820). Roden hatte damals knapp 1200 Einwohner.

Nach solchen Großbränden ist es nur zu verständlich, wenn Roden die richtige Konsequenz zog und selbst die Errichtung einer eigenen Feuerwehr mit den nötigen Löschgeräten ausgerüstet und für den Einsatz geschult, ins Auge faßte und den Plan im Jahre 1830 verwirklichte. Die Wehr nannte sich „Rodener Feuerspritzer 1830“ wie auf der alten Fahne wie auch auf den Erkennungsmedaillen der damaligen Feuerwehrmänner zu lesen ist.

Aus der Geschichte der „Rodener Feuerspritzer 1830“ ist nicht viel zu berichten. In dem Gemeinderatsbeschlusbuch, das die Zeit von 1847 bis 1887 umfaßt, wird die Wehr nur zweimal erwähnt und zwar im Protokoll vom 3. Dezember 1874. Darin wurde folgendes festgesetzt:

„Diejenige Löschkompagnie (gemeint sind die von Fraulautern, Dillingen und Roden; diese drei Orte gehörten damals zur Bürgermeisterei Fraulautern), die mit ihrer Spritze zuerst auf der Brandstelle eintrifft, bekommt 15 Mark, die zweite 9 Mark, ferner erhält die Kompagnie bis zu 6 Stunden Hilfeleistung 20 Mark, über 6 Stunden 40 Mark“. Das Protokoll vom 28. 11. 1877 sagt in Artikel drei des Beschlusses: Die Löschkompagnien Fraulautern, Roden und Dillingen haben nur dann Anspruch auf das ausgesetzte Honorar, wenn sie in einem innerhalb der drei Gemeinden ausbrechenden Brande zur Hilfeleistung herbeieilen und vom Bürgermeister oder dem Vorsteher des Ortes zur Hilfeleistung gewiesen worden sind“.

Im Jahre 1885 wurde die Wehr reorganisiert und nach straffer militärischer Art formiert. Sie bekam neue Uniformen, doch mußte jeder Wehrmann sich den Waffenrock (Preis 12 Mark) selbst anschaffen. Die Wehrführer von da ab waren Jakob Köwenig 1885–1888; Johann Peter Massion 1888–1898; Peter Massion 1898–1935; Wilhelm Massion 1935–1937; Peter Köwenig 1937–1940; Nedwed 1940–1944.

Während des zweiten Weltkrieges war die Wehr sehr oft eingesetzt (Fliegerangriff), und zwar im ganzen Gebiet bis Saarbrücken und Frankenthal hin. Bei der Räumung wurden die Geräte nach Gresaubach geschafft und damit ein Teil davon gerettet. Nach dem Kriege wurde die Wehr

OBST · GEMÜSE · SÜDFRÜCHTE

Josefine Thomaser

SAARLOUIS-RODEN

Saarwellinger Straße

Vereins-  
und Festabzeichen  
Medaillen  
Plaketten  
Schilder  
und Marken

Lieferant  
der Festabzeichen  
der Freiwilligen  
Feuerwehr Roden

Prägeanstalt  
und Abzeichenfabrik

Werner  
Redo

Saarlouis-Roden

Herrenstraße 67  
Telefon 26 05  
Fernschreiber 04/4722

***Meguin***

Oel- u.

Lacke- und Lackfarben  
Speziallacke und Farben  
für Industrie und Handel

Lackwerke

G. Meguin

Fabrikation und Großhandel  
in Schmierstoffen und  
Spezial-Motorenölen aller Art

GMBH

SAARLOUIS-  
FRAULAUTERN

VIKTOR HAFNER

METZGEREI

Saarlouis-Roden

Schulstraße 49

neu aufgebaut. Die Wehrführer seit dieser Zeit waren: Peter Pfeifer 1945–1948; Ludwig Serwany 1948–1954; Heinrich Seeger 1954–1957; ab 1957 ist Leo Wirth Wehrführer und Brandmeister. Besondere Verdienste um die Rodener Wehr haben sich in jüngerer Zeit Kreisbranddirektor Adolf Hetzler und Brandmeister Nikolaus Martin erworben.

Das Gerätehaus während des Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Roden war an verschiedenen Stellen des Ortes. Der Krieg, der Roden in grauenhafter Weise verwüstet hat, zerstörte auch das Gerätehaus. Der wiederaufgebaute Ort erhielt hinter der Mädchenschule ein neues Gerätehaus. Wie häufig die Rodener Wehr beansprucht wurde, beweist die hohe Zahl von 28 Einsätzen bei Haus-, Wald- und Flächenbränden während des Jahres 1959. Vor dem Kriege besaß die Wehr Jahre hindurch eine gute Blaskapelle; seit einem Jahr kann sie mit Stolz auf einen

tüchtigen Spielmansszug blicken, der sich aus 32 aktiven Wehrmännern zusammensetzt und in der Öffentlichkeit bereits mehrmals aufgetreten ist und freudige Anerkennung seiner Leistungen gefunden hat.

Wenn heute die Freiwillige Feuerwehr Saarlouis-Roden ihr 130-jähriges Bestehen feiert, so kann sie eine Tradition aufweisen, die reich ist an Arbeit, Einsatzwilligkeit und Opfergeist im Dienste der Mitmenschen. Auch dann war diese Wehr zur Stelle, wenn es galt, bei feierlichen Prozessionen oder bei besonderen kirchlichen Anlässen durch einen straffen Ordnungsdienst Weihe und Würde des Geschehens zur Ehre Gottes zu sichern, so daß sie dem alten Feuerwehrspruch, der seit den Bruderschaften des hl. Sebastianus die Doppelpoligkeit ihrer Aufgabe kennzeichnet, in Haltung, Gesinnung und Tun stets Geltung verschafft hat:

**Gott zur Ehr' dem Nächsten zur Wehr!**

**FUNK-TAXI**

Tag und Nacht

GASTHAUS

**A. SCHMITT**

(PULCHEN)

Saarlouis-Roden

RUF 2869

**Kaufhaus**

**ALOIS SIEB**

Das größte und leistungs-  
fähige Haus am Platze

in Herren-, Damen- und  
Kinderbekleidung

Textilien aller Art

Polsterwaren, Möbel

SAARLOUIS - RODEN

**Schuhhaus**

**Josef KEFF**

Orthopäd.  
Schuhmachermeister

**Saarlouis-Roden**

Herrenstr. 30 · Tel. 27 84

Das Haus  
für Qualitätswaren

Spezialität:

Orthopädische Ausführung  
Zugelassen zu sämtlichen  
Krankenkassen  
und Versorgungsamt

Was die  
fortschrittliche Hausfrau  
zu ihrer Erleichterung  
braucht . . . bietet das  
Fachgeschäft

elektrische Haushalt- und  
Küchenmaschinen

Waschmaschinen und  
Wäscheschleudern

Bügelautomaten und  
Bügelmaschinen

Heißwasserbereiter für  
Küche und Bad

Kühlschränke jeder Größe  
Radio- und Fernsehgeräte

ELEKTROHAUS

**K Ö H N E**

SAARLOUIS, Gr. Markt 7

# RODEN - Weg und Entwicklung einer Gemeinde

Eine Betrachtung von Ernst-Hubert Math



Die Pfarrkirche „Maria Himmelfahrt“  
in den Jahren 1897 - 1900 erbaut - wurde  
Ende 1944 durch Kriegseinwirkung zerstört

Zu einer Gemeinde gehört ein bestimmtes räumlich begrenztes Gebiet, in ihr wohnen Menschen unterschiedlichster Art. Sie stellt eine rechtlich organisierte Einheit im weiteren staatlichen Aufbau dar, sie verfügt über Häuser, Gebäude und Straßen, in ihr gibt es Oekonomie und Gesellschaft und nicht zuletzt hat sie ihre Vergangenheit, ihre eigene Entwicklung, ihre Geschichte. Die Geschichte unseres Heimatortes reicht bis weit in das vorchristliche Zeitalter hinein.

Das beweisen die zahlreichen Bodenfunde, die darauf hindeuten, daß bereits die keltischen Völkerschaften der Mediomatriker und der Treverer unsere Gegend bewohnten.

Zur Zeit der römischen Herrschaft gehörte das Land an der Saar zur Provinz Belgica mit dem Mittelpunkt Trier. An diese Epoche der römischen Provinzialverwaltung erinnern die vielen Zeugnisse, die im Rodener Raum gefunden wurden und auf eine ununterbrochene Besiedlung schließen lassen.

Während der Völkerwanderung wurde jedoch die bereits hochentwickelte gallo-römische Zivilisation vernichtet. Es dauerte Jahrhunderte bis ein ähnlich kultureller und zivilisatorischer Höhepunkt wieder erreicht war.

# Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Saarlouis-Roden

von 1900

Unten von links nach rechts

Pauly Nick.

Pauly Hans

Stehend v. links nach rechts

Hasenohr Fr.

Math Joh.

Hasenohr Johann +

Engel Johann +

Schanno Michel +

Engel Peter +

Jann Nik. +

Weber Peter +

Rival Johann + (Brandm.)

Huwig Sebastian

Kopp Nik.

Gerath

Lay Jakob

unbekannt

auf d. Leiter v. links n. rechts

Haffner Jakob +

Becker Jakob + (oben)

Recktenwald Christof

Koewenig Peter

Schurtz Melinger Math.

Schmitt Christof

Roschek Karl

Merten Joh.

Schurtz R.

Scharron Joh.

Recktenwald Joh.

stehend auf dem Rad

Sonntag Peter

(darüber) Massion Wilh.

Schmitt Joh.

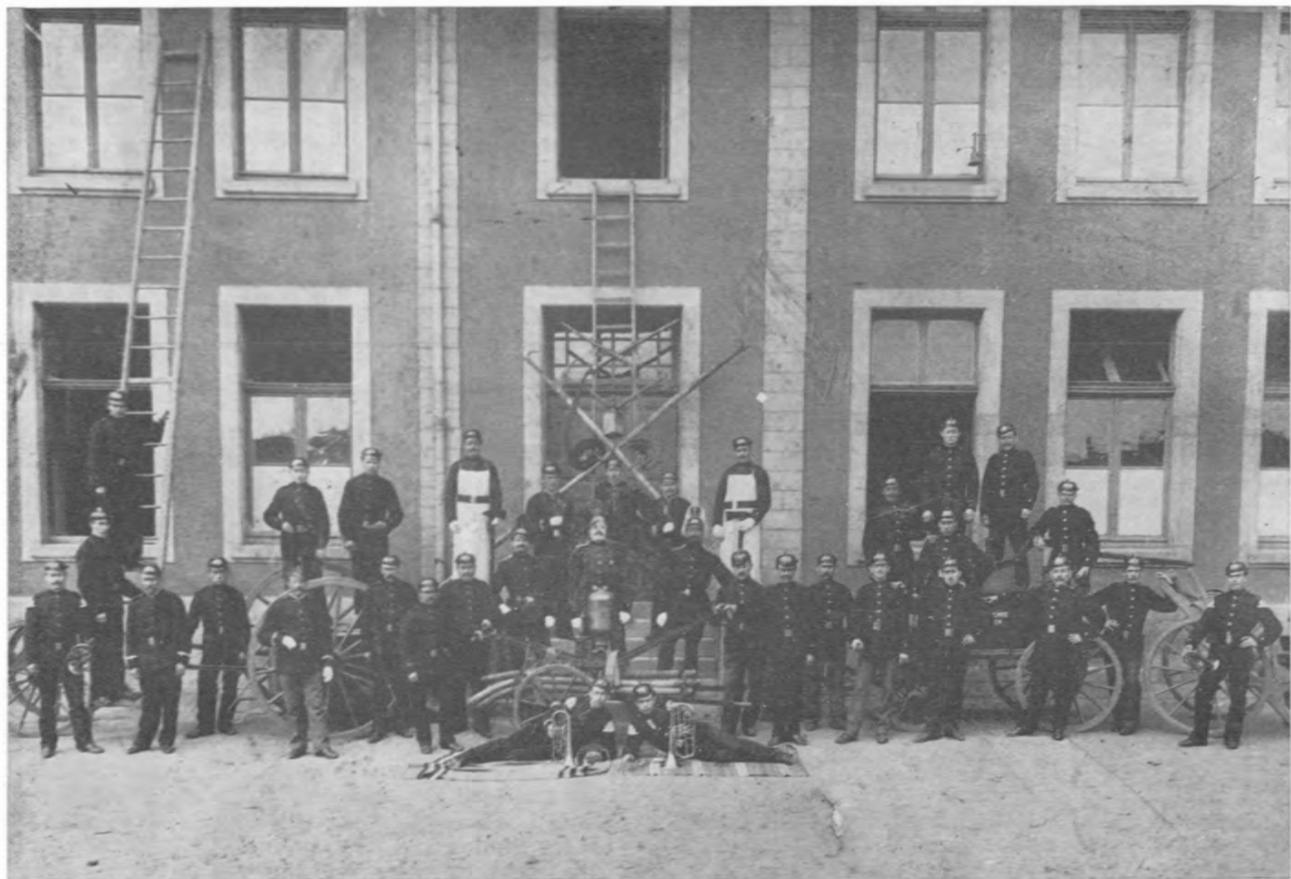
Recktenwald

Bild Mitte befinden sich die Führer

von links nach rechts]

Konstrofer Georg (Brandmeister) Massion Peter (Oberbrandmeister)

Schmitt Joh. (Brandmeister)



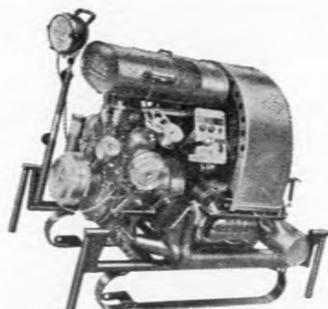


Feuerschutz

**E. WEIFFENBACH**  
Spezialgeschäft für den gesamten  
Feuerwehr- und Luftschutzbedarf,  
**ST. INGBERT - Telefon 27 25**  
Alleinverkauf für das Saarland von  
**PARSCH-FEUERLÖSCH-SCHLÄUCHEN**

Armaturen - Atemschutz-Geräte - Feuerlöscher  
Leitern - Tragkraft-Spritzen und -Anhänger  
pers. Ausrüstungsgegenstände usw.

linkes Bild LF 8 - TS METZ - MERCEDES 319 B



METZ - TRAGKRAFTSPRITZE TS 8 / VW



rechtes Bild TLF 16 kombiniert mit 750 kg Trockenlöschpulver, 100 l Schaummittel, 1800 l Wasser METZ - MERCEDES LP 322/42



ROBERT BOSCH GmbH  
Werkfeuerwehr Giengen

Das Land an der Saar war im 6. Jahrhundert dem austrasischen Teil des Frankenreiches eingegliedert und war zum größten Teil von fränkischen Bauern bewohnt.

In der Folgezeit, im 7. und 8. Jahrhundert, wurden von den kirchlichen Zentren Trier und Metz aus christliche Klöster in dieser Gegend gegründet und die ersten Kirchen erbaut.

Es ist besonders interessant, daß in Verbindung mit der Geschichte eines solchen Klosters, nämlich der Abtei Mettlach, der Name „Roden“ zum erstenmal im Jahre 995 urkundlich nachgewiesen ist.

Damals wurde der Herren- und Königshof Roden durch Schenkung in den Besitz der Abtei Mettlach übergeben, die während sechs Jahrhunderten als Grundherr fungierte.

Im Jahre 1591 veräußerte die Abtei Mettlach, gezwungen durch finanzielle Schwierigkeiten, ihre Eigentumsrechte in Roden.

Nach zweihundertjähriger wechselvoller Geschichte, in der das Dorf Roden mehrmals verkauft wird, werden im Zuge der Auswirkungen der französischen Revolution von 1789 alle Herrenrechte endgültig beseitigt; die Bürger werden frei.

Durch die Gebietsregelung des zweiten Pariser Friedens von 1815 kam Roden an Preußen.

Neben dieser relativ bewegten politischen Geschichte stehen zahlreiche Ereignisse, die leidvoll und leidbringend

über Roden hereinbrachen: der Dreißigjährige Krieg mit seinen Folgen, die große Feuersbrunst der Jahre 1752 und 1820, die Hungerjahre 1816/17, die große Choleraepidemie des Jahres 1866.

Aber immer wieder haben sich die Menschen zu neuer Tat, zum Kampfe mit dem Schmerz aufgerafft. Sie haben entschlossen die Mittel ergriffen, die ihnen das Schicksal selber bot, sich daran aufzurichten.

So hat auch die gewerbliche Entwicklung in Roden frühzeitig beträchtliche Erfolge aufzuweisen.

Hauptsächliche Betätigungsbereiche waren das Mühlen- und Gerbereigewerbe, sowie das Schreiner- und Schmiedehandwerk. Erst 1886 wurde die Steinsche Ziegelei gegründet.

Am Beginn des 20. Jahrhunderts steht für Roden ein Ereignis, mit dem es seine eigene Existenz aufgab: Die Eingemeindung in die Kreisstadt Saarlouis im Jahre 1907. Saarlouis, das bisher in dem engen Festungsbereich eingeschlossen war, erhielt durch diese Maßnahme eine Ausdehnungsmöglichkeit, denn Roden verfügte seit jeher über einen beträchtlichen Bann. Außerdem war es nun der Stadt Saarlouis möglich, durch den Bau eines stadt eigenen Bahnhofs auf ehemals Rodener Gelände an das Eisenbahnnetz Saarbrücken-Trier angeschlossen zu werden.

Die Situation des damaligen Deutschland war gekennzeichnet durch den ungeheuren industriellen Aufschwung,

# Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Saarlouis-Roden

Aufnahme vom 16. Juni 1960

Brandmeister

Wirth Leo

Oberlöschmeister

Seeger Heinrich

Löschmeister

Eisenbarth Viktor

Mansion Ambrosius

Brünnet Kurt

Oberfeuerwehrmann

Mansion Edmund

Körner Peter

Kircher Georg

Zimmer Manfred

Paul Hans

Lutz Adolf

Leistenschneider Arnold

Bernd Walter

Schneider Gerd

Eisenbarth Rudolf

Feucht Hans

Lay Josef

Feuerwehrmann

Mansion Alfred

Jenal Johann

Galinowski Gunter

Rupp Karl-Heinz

Engels Karl-Heinz

Himbert Erich

Pacem Reinhold

Theobald Erich

Iserbeck Ernst

Staudter Franz

Engbarth Gerd

Glaesner Ludwig

Karrenbauer Hans

Kien Fritz

Kräuser Klaus

Sieb Rudolf

Weiler Horst

Ketter Willi

Becker Kurt

Bauer Berthold

Bauer Otwald

Theobald Theo

Sonntag Gouido

Kieren Peter

Lay Alfred

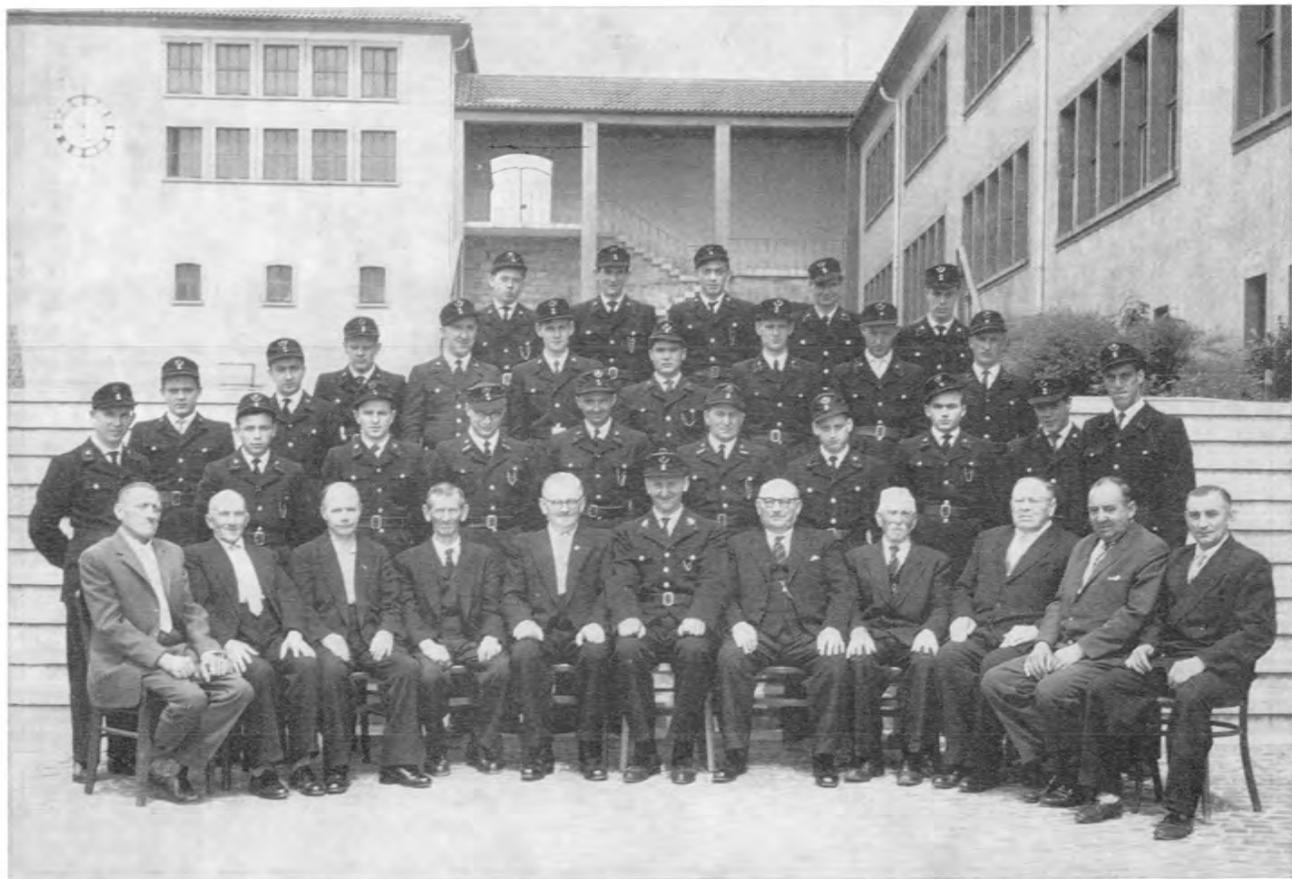
Surkus Klaus

## Unsere Altersabteilung

Köwenig Peter Lay Nikolaus Kien Peter Servany Ludwig sen. Servany Ludwig jun.

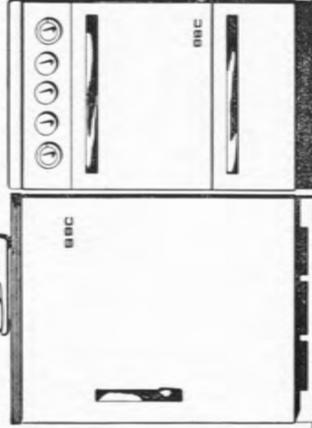
Löbenbrück Jackob Winter Jakob Kläser Nikolaus Willms Andreas Paul Karl

Adam Nikolaus Kettermann Philip





**Darauf  
können  
Sie sich  
verlassen!**



# **BBC**

## **Haushaltgeräte**

52800 c g-w

sind wohldurchdacht, absolut zuverlässig und technisch vollendet,  
denn sie beruhen auf der Erfahrung eines halben Jahrhunderts.

**Wer überlegt – wählt BBC**

Unverbindliche Vorführung und Beratung in Ihrem Fachgeschäft.



der nach Gründung des Bismarckreiches zur Ausbildung eines echten Industriestaates führte.

Der wirtschaftliche Liberalismus brachte eine vollkommene Umwandlung der Bevölkerungsstruktur mit sich, verursacht durch die von der modernen Technik hervorgerufene „erste industrielle Revolution“.

Es entstanden damals die großen industriellen Zusammenballungen hauptsächlich im Bereich der Montanindustrie, worunter auch das Saargebiet als eines der Hauptzentren zu rechnen ist.

Der Bergbau und die Eisenindustrie, die hier eine dominierende Stellung einnahmen, gaben der Landschaft und der Bevölkerung ihr charakteristisches Gepräge.

Bei den Einwohnern unseres Ortes und auch der näheren Umgebung kam es jedoch im Gegensatz zu anderen Industriezentren, wo stets ein starkes Zu- und Abwandern der Arbeiter festzustellen war, zur Ausbildung und Erhaltung eines gewissen Beharrungsvermögens, das auch heute noch so kennzeichnend für unsere Gegend ist.

Im Laufe der Jahre wurde aus der Bauerngemeinde eine Gemeinde von überwiegend Berg- und Hüttenarbeitern, die aber dann vielfach nebenher noch eine kleine Landwirtschaft betrieben. Auch das ist ein so charakteristisches Merkmal für die Einwohnerschaft von Roden und ein Ausdruck ihres Fleißes und ihrer Schaffensfreude und darüber hinaus ein Zeichen tiefer Verbundenheit mit der heimat-

EDEKA-Selbstbedienung

**W. MANGERICH**

Erstes EDEKA-Geschäft am Platze

Führend in

Wein, Spirituosen, Wild,  
Geflügel, Frischfisch, Feinkost

**RODEN**

gegenüber der Kirche

**FERNSEHEN, RADIO, PHONO**

Fachgeschäft

**ADOLF KUHN**

**SAARLOUIS - RODEN**

Schulstraße 31 - Telefon 2064

Waschmaschinen, Wäscheschleuder,  
Kühlschränke,  
Elektro-Haushaltgeräte

1907—1960

*Glas- und  
Spiegelmanufaktur*

**NIK. KIEFER**

**SAARLOUIS - RODEN**

Telefon Saarlouis 3595, Ritschstr. 3—5

Ein Trauerfall in Ihrem Hause  
findet stets eine pietätvolle Erledigung  
durch das

**RODENER**

**BEERDIGUNGSINSTITUT**

Erledigung aller Formalitäten

**BAU- UND MÖBELSCHREINEREI**

**IGNAZ IRSCH**

**SAARLOUIS-RODEN** Viktoriastr. 3 Ruf 3274

lichen Scholle. Eine merkwürdige Faszination muß dieser Ort für den ausströmen, der in ihm wohnt!

Die Jahre bis 1914 brachten eine allgemeine Steigerung des Wohlstandes und eine friedvolle Aufwärtsentwicklung auf fast allen Gebieten, die dann durch die Katastrophe der Weltkriege des zwanzigsten Jahrhunderts jäh unterbrochen wurde.

Unser Heimatort war in jener verhängnisvollen Zeit zu einem gähnenden Trümmerfeld geworden. Unendliches Elend hatte der zermürbende Luftkrieg über die Zivilbevölkerung gebracht. Allein für den zweiten Weltkrieg weist die Statistik rund 400 Gefallene aus. Rund 80 Männer, Frauen und Kinder kamen durch Fliegerangriffe, Granat- und Minenexplosionen und sonstige kriegsbedingte Einwirkungen ums Leben. Hab und Gut waren vernichtet, die Wohnungsnot unendlich gewachsen, die Familien durch Evakuierung zerrissen, die Arbeitskräfte überbeansprucht.

Wenn man den Blick auf einen solchen Tiefpunkt konzentriert, der für die Bevölkerung von Roden quasi Endpunkt und Ausgangspunkt zugleich war, erhält man einen eindrücklichen Maßstab für das inzwischen so stattlich Aufgebaute.

Der vielfältige Organismus unseres Ortes begann wieder zu leben. Der Pulsschlag war wieder spürbar.

Alle Häuser sind bis auf wenige Ausnahmen, wenn auch häufig unter schier unmöglichen Bedingungen und großen Opfern, wiedererstanden. Neue Straßenzüge sind ausgebaut

worden. Die Zahl der Baulustigen nimmt immer noch zu. Man kann es an den Grundstückspreisen ablesen, die weit über dem Durchschnitt anderer Gemeinden liegen.

Auf etwas sind die Rodener heute besonders stolz: ihren Kirchenneubau. Die frühere Pfarrkirche aus den Jahren 1897–1900 wurde durch die Kriegseinwirkungen vollständig zerstört. In den Jahren 1948–1949 wurde die zerstörte Kirche unter Pastor K. Thiel wieder aufgebaut. Bereits am 15. August 1949 wurde die „neue“ Kirche benediziert. Heute hat Roden wieder eine Kirche; nicht mehr – zu mancher Kirchenbesucher großem Bedauern – im neugotischen Stil, aber doch eine Kirche mit einer architektonischen Sakralsprache in den Lauten der eigenen Zeit.

Die Kirche, der einstige Mittelpunkt des Ortes, hat sich verändert. Und was geschah mit den Einwohnern? Unsere soziologischen Begriffe Bauern-, Industriearbeitergemeinde stimmen weithin nicht mehr. Alle – Arbeiter, Angestellte, Beamte, Selbständige – werden mehr und mehr zu einer einheitlichen Schicht. Alle stehen unter dem Einfluß einer ebenso raschen wie großartigen Entwicklung. Vom „homo sapiens zum homo faber, vom homo faber zum homo consumens“, alle sind einer sozial-zivilisatorischen Verwandlung unterworfen. Alles Streben geht vielfach nach sozialer Sicherheit, viel Freizeit, ausreichendem Einkommen.

Eine dringliche Aufgabe der Gemeinde besteht u. a. darin, die äußerlich sichtbaren Vervollkommnungen in Merkmale geistiger Vervollkommnung umzuwandeln.

Math-Druck Roden

Entwurf

Gestaltung



# KOMMERS

SAMSTAG, 24. SEPTEMBER 1960

20 UHR

SAAL A. SCHMITT (PULCHEN)

Eröffnung: Spielmanszug der Freiw. Feuerwehr

Begrüßung Wehrführer Leo Wirth

Prolog Gisela Sieb (Schülerin)

## Mitwirkende:

Musikverein „Harmonie,, Leitung R. Selzer

Männerquartett Leitung R. Gerath

Turnverein DTB 1879 Saarlouis-Roden

Mandolinenorchester „Edelweiß“  
Leitung F. Martin

Kirchenchor „Cäcilia“ Leitung K. Schäfer

Männergesangverein „Cäcilia“ Leitung J. Michels

Sängerbund 1864 Leitung H. Fresen

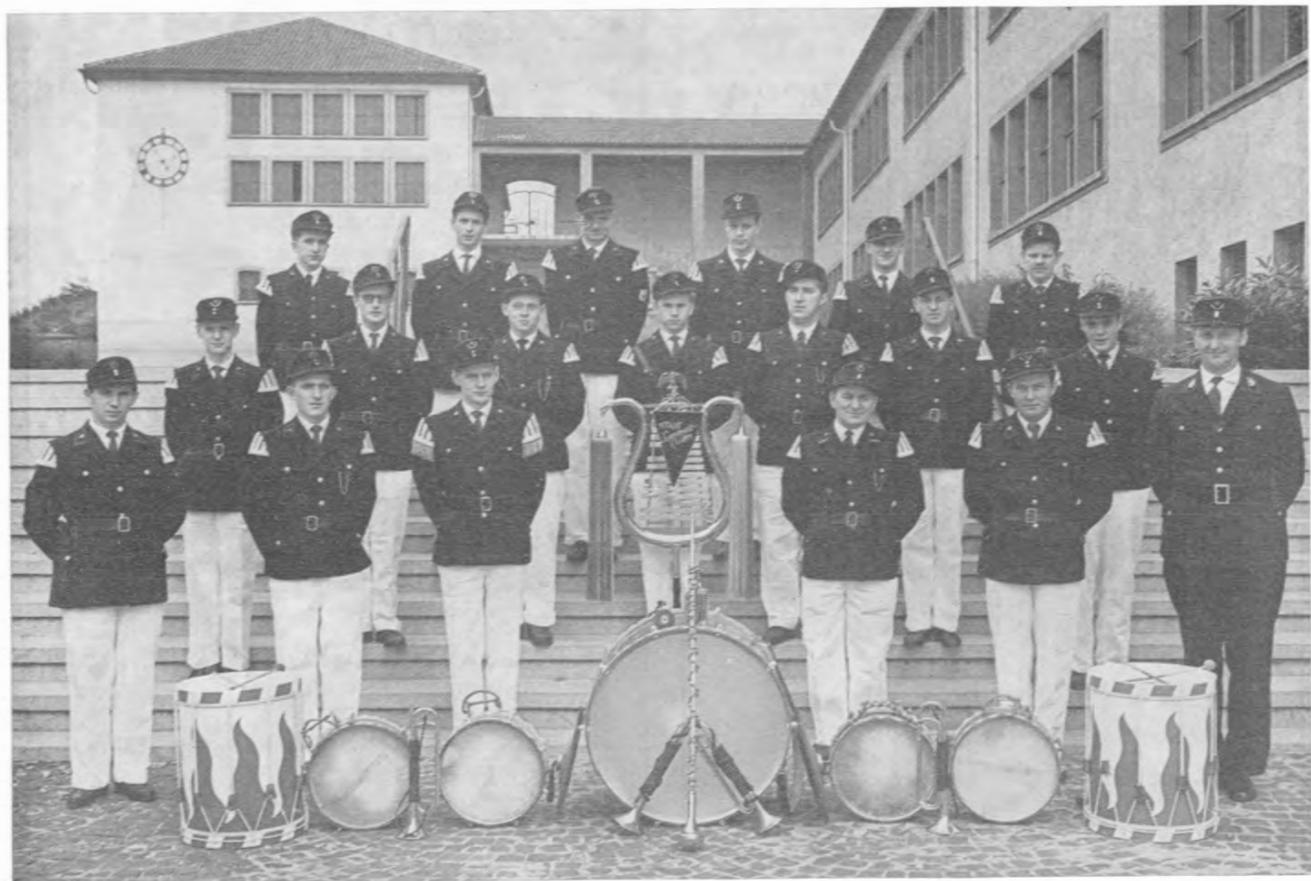
Änderungen vorbehalten

## Der Feuerwehr-Spielmansszug im Jahre 1960

(Zu nebenstehendem Bild)

Schon in den früheren Jahren hatte die Freiwillige Feuerwehr einen Musikzug, der sich nur mit Musik beschäftigte und zu keinerlei Übungen herangezogen wurde. Die Auflösung des Musikzuges wurde durch die Kriegseinwirkungen verursacht.

Der Idealismus einiger aktiver Wehrmänner war es, der es zustande brachte, einen Spielmansszug innerhalb der Amtswehr aufzubauen, der zum erstenmal beim Kreisfeuerwehrtag in Hülzweiler in Erscheinung trat. Sämtliche Spieler müssen am aktiven Wehrdienst teilnehmen. Die Gesamtleitung des Spielmansszuges liegt heute in den Händen des bewährten Tambourmajors Otwald Bauer.





J. HUFFER

Lacke- und  
Farbengroßhandlung

SAARLOUIS-FRAULAUTERN

Gartengestaltung  
Gartenbau

R. L I O N

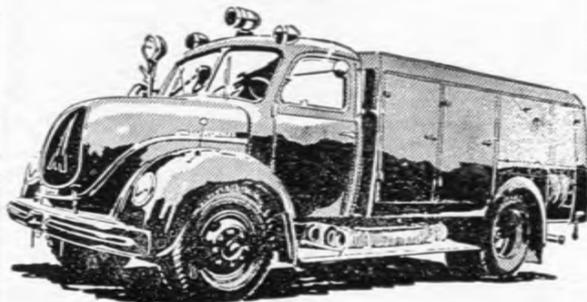
Gartenmeister  
SAARLOUIS-RODEN  
Telefon 27 23

Besuchen Sie meinen Firmengarten auf der  
Deutsch-Französischen Gartenschau  
April bis Oktober 1960

M A G I R U S

Ganzstahl-Autodrehleitern von 12 m bis 52 m.  
Lösch- und Tanklöschfahrzeuge, Rüstkraftwagen,  
Kranwagen für Lasten bis 16 Tonnen.  
Tragkraftspritzen für 600 oder 800 Liter minutlich.  
Spezialfahrzeuge für Luftschutz.

Alle Fahrzeuge besitzen den weltbekanntest  
luftgekühlten Deutz-Diesel



Klöckner-Humboldt-Deutz AG  
Verkaufsstelle Saarbrücken

SAARBRÜCKEN 2  
St. Johanner Straße 44 · Telefon 4 21 39 / 4 57 21

REPARATURWERK :  
SAARBRÜCKEN 3  
Heinrich-Böckingstraße 20 · Telefon 6 17 94 / 94



# PROGRAMM

SONNTAG, 25. SEPTEMBER 1960

- 7,30 Uhr Kirchgang  
anschließend Marsch zum Friedhof  
mit Totenehrung
- 10,00 Uhr gemütliches Beisammensein im Lokale  
Albert Schmitt Pulchen
- 15,30 Uhr Jahreshauptübung der Amtswehr Saarlouis,  
an der Pfarrkirche in Saarlouis-Roden  
Leitung: Amtswehrführer R. Lahminger  
Nach der Übung können die Fahrzeuge vor  
der Pfarrkirche besichtigt werden.
- 19,00 Uhr Fackelzug unter Beteiligung sämtlicher Rodener  
Vereine.  
Der Höhepunkt dieser Festtage findet seinen  
Abschluß mit dem „Großen Zapfenstreich“,  
auf dem Marktplatz, unter Mitwirkung des  
Musikvereins „Harmonie“ und dem Spiel-  
mannszug der Kolpingsfamilie Roden.
- 20,00 Uhr Großer Feuerwehrball,  
im Saale A. Schmitt (Pulchen)

Wer rechnet . . .  
kauft bei **MARX**

**MARX** RODEN, Lindenstraße

bietet Ihnen mehr !

Saarlouis - Roden  
Lindenstraße 28

Kurt Einmahl

TAPETEN  
F A R B E N  
L I N O L E U M

Josef Hennrich

Schuhmachermeister  
Saarlouis-Roden  
Donatusstraße 22



Fachmännische Ausführung  
sämtlicher Reparaturen

Verarbeitung  
bester Materialien

SCHMUCK  
UND  
UHREN  
VON

*Kurt Schmitt*

GOLDSCHMIEDEMEISTER  
LINDENSTRASSE 34

# Heiliger Florian . . .

Von Wilhelm Hay

„Heiliger Florian, verschon' unser Haus,  
zünd' andre an!“

Dieser Bittspruch ist einer der schönsten Beweise dafür, wie das Volk mit den Heiligen auch ehrbar zu scherzen versteht. Denn sicherlich wünscht niemand die Erfüllung seines Reims; täte er es doch, dann ließe er den Heiligen aus dem Spiel. Weil sein Martyrium viel mit Feuer und Wasser zu tun hat, deshalb ist St. Florian der Feuerheilige geworden.

Er war wie St. Georg römischer Offizier im Heer des Christenverfolgers Diokletian. Mit Georg, Sebastian und Eustachius zählt er zu den vier heiligen Rittern. Die Lebensbeschreiber sagen, er sei ein Kriegshauptmann gewesen, jung, schlank und schön am Leibe; schöner aber noch war seine Seele.

An der Donau, nahe bei Wien, da wo heute das berühmte Kloster Neuburg steht, stand seine Wiege, und sein Grab liegt nicht weit davon.

In der römischen Provinz Oberösterreich war Aquilinus Statthalter. Der ließ, sobald er von seinem kaiserlichen Herrn den Befehl zur Christenverfolgung erhalten hatte, vierzig christliche Soldaten um ihres Glaubens willen pei-

nigen und in den Kerker werfen. Als Florian davon hörte, begab er sich sogleich zu ihnen und ermahnte sie zur Standhaftigkeit. Auch bekannte er sich offen zum Christentum, als die Häscher des Statthalters in den Straßen auf Christenfang ausgingen. Aquilinus hätte seinen tüchtigen Offizier gern verschont, gab aber, als weder Schmeicheln noch Drohungen etwas fruchteten, Befehl, ihn mit Riemen und Stöcken blutig zu schlagen. Als auch das nichts nützte, ward der Heilige mit glühenden Zangen zerfleischt und mit lodernen Fackeln ins Fleisch gebrannt. Die Berichte melden, so blutüberströmt, zerfetzt und verbrannt sei der Hauptmann gewesen, daß selbst die rohen Heiden Mitleid bekundeten. Florian war durch die entsetzlichsten Qualen nicht zum Abfall zu bewegen. In ohnmächtigem Zorn ordnete der Statthalter an, den Widerpenstigen in den Fluten der Enns zu ertränken.

Die fromme Legende erzählt dann weiter, wie später der Leichnam des Heiligen geborgen und auf einem Hügel bei St. Florian, dem heutigen Marktflücken, beigesetzt wurde. Eine heilkräftige Quelle, der „Floriansbrunnen“, sprudelt dort und spendet sein Wasser Pilgern und Wanderern.

# Nikolaus Theobald

Saarlouis-Roden

Winterstraße 15 - 19

*Glaserei*

*Glashandlung*

*Industrieverglasung*

Küchen, Wohn- und Schlafzimmer

Polstermöbel, Matratzen

nur im Fachgeschäft

# Wilhelm Rival

Saarlouis-Roden

Schulstraße 52 - Telefon 24 54

Ältestes Geschäft am Platze

# Gebrüder Math

Bauunternehmung

Hoch- und Eisenbetonbau

Saarlouis - Roden

Kolpingstraße 1

Telefon 28 18

Spirituosen-Großhandel

Brennerei

Lebensmittel-

Einzelhandel

EDMUND FOX

Brennerei - Kelterei

Saarlouis-Roden

Heiligenstraße

Rewe-Geschäft

Wo des Heiligen irdische Hülle ruht, steht heute an der Donau ein herrliches Kloster, seinem Gedenken geweiht. Das Bistum Wien verehrt ihn als besonderen Schutzpatron; desgleichen tun die Polen, seitdem in Krakau einige Reliquien feierlich beigesetzt wurden.

Bei Feuerwehrleuten findet man gern sein Bild, ist er doch ihr besonderer Patron. Auch ruft man ihn an bei Sonnenbrand, Dürre und Wassernot, weil er ja selber im Wasser umgekommen ist.

Alle, die mit Brand und Brennen zu tun haben, wenden sich an ihn: Feuerwehrmänner und Schornsteinfeger, Branntweinbrenner und Köhler. Die Töpfer und Zinngießer tun es, weil er auf den Bildern Wasser in die Flammen gießt. So ist er der Schirmer gegen zwei sich schlecht vertragende Elemente, Feuer und Wasser, zugleich.

Von einem hübschen Floriansgedicht las ich die letzte Strophe:

Es brennt, o heil'ger Florian,  
Heut aller Orts und Enden;  
Du aber bist der rechte Mann,  
Solch' Unglück abzuwenden!

In Stadt und Land wehr allem Brand,  
In Häusern und in Herzen;  
Entzünde schnell und himmelshell  
Des Friedens heilige Kerzen!

Und nun muß ich an den Schluß, um den Gedanken des Anfanges wieder aufzugreifen, diesen Spruch noch setzen, den ein Wanderbursch mir auf einer Karte schrieb, so wie er ihn an einem Bauernhaus nahe bei der niederschlesischen Kreisstadt Glatz gefunden hat:

Mein Haus, das stand in Gottes Hand,  
Und dennoch ist es abgebrannt.  
Ich hab' es wieder aufgebaut,  
Und nun dem Florian anvertraut.  
Gerät es abermals in Brand,  
Gereicht's dem Heiligen selbst zur Schand.

Weizenmühle

Roggenmühle

Mehlgroßhandlung

Ludwig A B E L

o. H. G.

SAARLOUIS - RODEN

Telefon 971 / 2433

Eisenhandlung

SAARLOUIS - RODEN

G. Schäfer

Herde

Öfen

Haushaltwaren

Geschenkartikel

in reicher Auswahl

In Anerkennung des selbstlosen Dienstes  
der Freiwilligen Feuerwehr Saarlouis-Roden

GASTHAUS

*Schill's Eck*

IRMGARD UND JOSEF BOUDIER

RODEN, am Marktplatz

HANS GEIMER K.G.

BAUUNTERNEHMUNG

SAARLOUIS - RODEN

TELEFON 2891

Feuerversicherungs-  
Gesellschaft  
Rheinland A. G.



GENERALAGENTUR

**KURT GÖRG**  
SAARLOUIS-RODEN

Elbachstraße 27

Telefon 3159

Bei Neu-Wagen-Kauf



lassen Sie sich bitte unverbindlich  
beraten durch

**Autohaus Saarlouis**

G. m. b. H.

Direkthändler der ADAM OPEL AG.  
Saarlouis Rodener Schanze 3 Tel. 3419

Neuzeitlicher Kundendienst

Tankstelle Tag und Nacht geöffnet

Besuchen Sie unsere Filiale  
in RODEN, Lorisstr. 12

(neben der „Sandkaul“)

**Riesenauswahl!**

Herde, Öfen, Waschmaschinen,  
Kühlschränke, Geschenkartikel,  
Fernsehgeräte, Spielwaren

**VIKTOR LEINEN**

Eisenhandlung



Festbücher  
Plakate  
Prospekte  
Etiketten  
Geschäftspapiere  
und sämtliche  
Familiendrucksachen

---

Buchdruckerei  
Buchbinderei  
Grafische Entwürfe

**MATH DRUCK**

SAARLOUIS-RODEN

Auf der Ritsch - Ruf 971/4178

auch  
ein  
weiter Weg  
lohnt  
sich zu

Lebensmittel  
Feinkost · Geflügel  
Wein · Spirituosen  
Obst und Gemüse

**veko**

**FILIALEN** an Mosel und Saar  
in Eifel und Hunsrück

Kohlen und Baumaterial - Briketts  
Koks - Anfeuerholz - Anthrazit  
Schwellkoks - Heizöl - Zement - Kalk  
Gips - Bimssteine - Bimsplatten und  
Hohlblocksteine

**EDUARD SPEICHER**

Saarlouis-Roden

Donatusstraße 1 - Tel. 971/2503

**GASTHAUS RÖMERSCHENKE**

zum Onkel Willi

Inh. WILLI IRSCH

Saarlouis-Roden

Winterstraße 39

gepflegte Getränke · ff. kalte und warme Speisen  
separate Nebenzimmer  
geeignet für Familien- und Vereinsfeiern  
Taxibetrieb (In- und Ausland) · Telefon 2927

**HERMANN  
KLEIN**

SAARLOUIS-RODEN · Bachstraße 29



**AUTOMATEN**

**ALLER ART**



**Größte Automatenfirma am Platze**

**Bekannt durch reelle Bedienung**

Gasthaus

**Josef Lessel**

2 Min. vom Sportplatz

Gemütlicher

Aufenthalt

Großer Nebenraum

Täglich Fernsehen

Treffpunkt

der Sportler

**FELIX BERGHOFF**

Feinkost · Lebensmittel · Konserven

Spirituosen · Molkereiprodukte

**SAARLOUIS-RODEN**

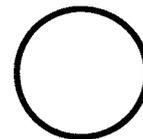
Bahnhofplatz 1 · Ruf 42 35

Omnibus- u. Transportbetrieb

**JACOB BAUER**

**SAARLOUIS-RODEN**

Rhedstraße 21



empfiehlt

Vereins- und Gesellschaftsfahrten

mit modernen Omnibussen

# JOHANN BRÜNNET

SAARLOUIS-RODEN

Mühlenstraße 32 · Telefon 3834

Tabakwaren

Groß- und  
Kleinverkauf

Toto

Leihbücherei

Geflügelhof

# Gregor GERGEN

anerkannte Vermehrungszucht

SAARLOUIS - RODEN

Wasserwerkstraße 34, Siedlung · Telefon 4187

laufend frische Hähnchen

Suppenhühner · Trinkeier

ab 15. Februar 1964 Eintagskücken

sortiert und unsortiert

Die gemütliche Familien-Gaststätte

GASTHAUS

# HELLENBRAND

Inh. M. Dennemark

SAARLOUIS-RODEN

Lindenstraße 15

In allen Geldfragen zur

Saargenossenschaftsbank

Filiale RODEN

Lindenstraße 75



GOTT ZUR EHR  
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!

Alle RODENER

*Friseure*

grüßen mit diesem ehrenden Spruch  
die Rodener Freiwillige Feuerwehr  
zum 130. Jahr  
der uneigennütigen Hilfsbereitschaft

Es empfehlen sich und bürgen  
für solide, preiswerte Facharbeit

K. Bast  
L. Becker  
Büchel  
V. Ernst  
N. Freitag  
Vesser-Löffler  
P. Löffler  
Wolf  
H. Seeger  
H. Schmitt



Wir  
empfehlen

ff. Brot und  
Backwaren aller Art  
aus den Bäckereien

Fischer Josef, Heiligenstraße  
Gergen Arthur, Donatusstraße  
Kirf Alois, Am Bahnhof  
Kiehn Helmut, Schulstraße  
Martin Ernst, Herrenstraße  
Müller Hans-Karl, Rathstraße  
Müller Edi, z. Z. Dillingen, Blumenstr.  
Putze Max jr., Limbergstraße  
Reiter Willi, Donatusstraße

BÄCKER-KEGELCLUB SAARLOUIS-RODEN



Zigarettenfabrik  
RHENANIA GMBH.  
Andernach/Rhein

THEOBALD KUHN

SCHUH-  
und  
LEDERHAUS

SAARLOUIS-  
FRAULAUTERN

Lebacher Straße 22

Telefon 2873

FUNK-TAXI

Tag und Nacht

GASTHAUS

**A. SCHMITT**

(PULCHEN)

Saarlouis-Roden

RUF 2869

DROGERIE

**L. HERRESTHAL**

SAARLOUIS-RODEN

Lindenstr. 36 u. Saarwellinger Str. 11

Das fortschrittliche Fachgeschäft

für

Sanitätsbedarf, Parfümerien,

Foto, Farben, Spirituosen, Sämereien

Berater ist der Fachdrogist

Für die Unterstützung,  
die sie uns zuteil werden

ließen, danken wir allen

Gönnern,

Förderern

und Inserenten

**Freiwillige Feuerwehr**  
**Saarlouis-Roden**

# LANDMASCHINEN UND TRAKTOREN



**FRIEDRICH** **Brandenburger** <sup>K</sup>

**LANDMASCHINENFABRIK BREBACH (SAAR)**

Kundendienst

Reparaturen

Außenmontagen

Ersatzteillager

**BREBACH - SAAR**

Telefon 62681-82 Saarbrücken

**FILIALEN: SAARLOUIS-SAAR**

Admiral-Knorr-Straße 2 · Telefon 971/4964

**St. WENDEL-SAAR**

Mommstraße 102 · Telefon 992/2059

**MERZIG-SAAR**

Bahnhofstraße 53 · Telefon 973/2511



# STADTSPARKASSE SAARLOUIS

mit ihren Zweigstellen in

Saarlouis-RODEN Lindenstraße

Saarlouis-RODEN Saarwellinger Str.

Saarlouis-Fraulautern Saarlouis-Lisdorf

Saarlouis-Beaumarais Saarlouis-Picard